



Verleihung des Deutschen Schulpreises 2012

Drei Schulen aus NRW gehören zu den Gewinnern

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Düsseldorf, 12.06.2012. Sie haben es geschafft: Die Erich Kästner-Schule aus Bochum, die Paul-Martini-Schule aus Bonn und die August-Claas-Schule aus Harsewinkel haben heute bei der Verleihung des Deutschen Schulpreises 2012 einen jeweils mit 25.000 Euro dotierten Preis gewonnen. Ministerin Sylvia Löhrmann gratulierte den Schulen: „Ich freue mich, dass die Konzepte der Schulen, das jahrelange Engagement der Schulleitungen und der große Einsatz der Kollegien die Jury überzeugen konnten. Auch die zwei weiteren Schulen aus NRW, die Südschule in Lemgo und die Bertolt-Brecht-Gesamtschule in Bonn, können stolz auf sich sein – sie gehören zu den 15 besten Schulen Deutschlands.“

In der Laudatio zur Bochumer Erich Kästner-Schule sagt die Jury, es gebe bislang wenige Schulen in Deutschland, deren Architektur die Leitgedanken des Schulprogramms so einleuchtend abbildeten wie sie. Auch das außergewöhnliche Raumkonzept der Schule fand großes Lob. Durch die Beteiligung von Kollegium, Schülern und Eltern an der Raumgestaltung sei eine spürbar starke Identifikation mit ihrer Schule gewachsen, die eine Ursache für ihre erstaunlich guten Leistungen und Abschlüsse sei.

Die Paul-Martini-Schule aus Bonn, eine Schule für Kranke, gewann, da sie Kinder und Jugendliche in schweren Lebenskrisen ermutigt, ihr eigenes Lernen als Kraftquelle zu nutzen. Die Jury lobte, dass die Schülerinnen und Schüler über sorgfältig dosierte Anforderung Lernerfolge erfahren und über persönliche Zuwendung ihre Genesung gestärkt werde.

Die August-Claas-Schule aus Harsewinkel ist die erste reine Hauptschule, die beim Deutschen Schulpreis eine Auszeichnung gewann. Sie erhielt den „Preis der Jury“ da sie, so die Laudatio, als Hauptschule herausragende Arbeit geleistet und gezeigt habe, dass von einer Restschule keine Rede sein könne, wenn großes Engagement auf scheinbar widrige Umstände treffe.

Der Deutsche Schulpreis wird jährlich von der Robert Bosch Stiftung und der Heidehofstiftung verliehen. Er ist mit insgesamt 230.000 Euro der höchstdotierte Schulwettbewerb in Deutschland. 122 Schulen hatten sich in diesem Jahr unter dem Motto „Dem Lernen Flügel verleihen“ mit verschiedenen Unterrichtskonzepten und Ideen um die Auszeichnung beworben. Zu den insgesamt 15 Nominierten gehörten die Südschule in Lemgo, die August-Claas-Schule in Harsewinkel, die Bertolt-Brecht-Gesamtschule und die Paul-Martini-Schule – beide in Bonn und die Erich Kästner-Schule in Bochum.

Weitere Informationen zum Deutschen Schulpreis finden Sie im Internet:

www.deutscher-schulpreis.de
Pressestelle Robert Bosch Stiftung
Telefon 0711 46084-29
presse@bosch-stiftung.de